Böhl • Iggelheim • Dannstadt • Assenheim • Fußgönheim • Schauernheim • Schifferstadt

KANAL 7

Gemeindebrief der Prot.Verbandspfarrei Schifferstadt

Ausgabe April / Mai / Juni 2022

Verbandspfarrei und Prot. Kirchengemeinde Böhl

Wie war das mit ...

Grafik: Pfeffer

Pfingsten?

Geistlicher Impuls

„Wie war das mit ...PFINGSTEN ??"

Ein Fußballspiel kurz vor dem Ende der ersten Halbzeit, es steht 3:0 Die Stimmung der unterlegenen Mannschaft ist im Keller. Nach dem Pfiff zur Pause schleicht die Elf in die Kabine. Die Fans auf den Rängen raufen sich die Haare. Wie konnte das passieren? Eine schlechte Leistung, lustloses Gekicke haben sie gesehen. Was in der Kabine geschieht, sie wissen es nicht. Eine Viertelstunde später stehen alle wieder auf dem Platz. Der Schiedsrichter pfeift und die Mannschaft legt los. Nach zwei Minuten fällt der erste Ausgleichtreffer, 3:1 und neue Hoffnung bei den Fans.
Was ist da geschehen? Wie wurde aus dem konfusen Haufen plötzlich ein Team, das sich gekonnt die Pässe zuschiebt? Es ist, als wären sie von einem neuen Geist beseelt.

So ähnlich muss man sich das Pfingstfest vorstellen. Aus einem mehr oder minder verlorenen Haufen der Jüngerinnen und Jünger Jesu wird ein Team, das jetzt so richtig loslegt. Der Tod Jesu hatte sie ohne Orientierung und ohne Hoffnung zurückgelassen. Dem von Gott wieder in das Leben Zurückgerufenen waren sie begegnet. Das Ganze war aber auch zu unglaublich. Darauf konnten und wollten sie nicht bauen. Daraus konnten sie – noch nicht – Kraft und Hoffnung schöpfen. Die Auferstehung, das war zunächst etwas für das stille Kämmerlein, das Gespräch untereinander, bis die Jüngerinnen und Jünger fassen konnten, was da passiert war: Das Leben war stärker als der Tod.
Nun aber geht es weiter. Die frohe Botschaft drängt nach außen; die ganze Welt soll es erfahren. Weder ratlos noch sprachlos sind sie mit einem Mal, sondern voller Begeisterung. Was ihr Leben verändert hat, das sollen auch alle anderen erfahren. Und so reden sie von den großen Taten Gottes. Weil es für sie wichtig ist, lebenswichtig.

So sehen wir das Pfingstfest in unserem Alltag allerdings gewöhnlich nicht.
Es tritt hinter Ostern oder Weihnachten zurück. In manchen Bundesländern gibt es eine oder zwei Wochen Ferien, die für einen ersten Sommerurlaub genutzt werden, und viele andere nutzen den zusätzlichen freien Tag für ein verlängertes Wochenende. Zu den großen christlichen Festen im Jahr zählt es nicht. Hinter Weihnachten und Ostern tritt es zurück. Dabei brauchen wir diese Erinnerung an den Heiligen Geist.

Was ist am heiligen Geist so wichtig? Ein Blick in andere Sprachen – Pfingsten ist ja auch das Fest, an dem alle Menschen über die Sprachgrenzen hinweg verstehen, was geredet wird – ist da erhellend. Im griechischen Neuen Testament steht als Wort für den Heiligen Geist oft „dynamis", Dynamik, Kraft, im hebräischen Alten Testament wird oft „ruach" – Lebenskraft, der lebensspendende Atem Gottes – verwendet.

Dynamik, Kraft, Leben, das ist das Pfingstfest, das Fest des Heiligen Geistes. Der Geist Gottes ist der Geist des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung. Er schenkt den Menschen, die darauf vertrauen, die Kraft an der frohen Botschaft festzuhalten gegen alle Erfahrungen in dieser Welt, die so oft dagegen sprechen. Der Geist Gottes steht gegen den „Geist der Welt", den Geist des Kleinmutes, der Resignation und der wechselseitigen Abgrenzung. In diesem Leben und in dieser Welt gibt es andere Kräfte als die, die wir gewohnt sind: Am ersten Pfingstfest werden Menschen vom Geist Gottes erfüllt, von Glaube, Liebe und Hoffnung gegen die Kräfte dieser Welt:
Unglaube, Gleichgültigkeit und Mutlosigkeit. Am ersten Pfingstfest fangen die Jüngerinnen und Jünger an; sie reden von der frohen Botschaft Jesu, verbreiten sie unter den Menschen, die ihnen zuhören und nach und nach in der ganzen Welt. So beginnt an Pfingsten auch der Weg der Kirche, erinnern wir uns heute daran, dass wir als Christenmenschen gemeinsam in dieser Welt unterwegs sind und den Auftrag haben, von Gottes froher Botschaft zu reden.

Daher ist es schön und passend, dass wir in Schifferstadt das Pfingstfest seit Jahren am Pfingstmontag mit einem Ökumenischen Gottesdienst feiern. Christinnen und Christen aller Konfessionen, jung und alt, klein und groß, treffen sich zu einem Familiengottesdienst am Dudenhöfener Weiher. Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Pfr. Michael Erlenwein

Inhaltsverzeichnis

Innerhalb und außerhalb der Verbandspfarrei (überregional)

Seite 2 Hospiz-Seminar des Hospizdienstes „Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis“

Seite 3 Geistlicher Impuls: Wie war das mit Pfingsten? (Pfarrer Erlenwein)

Seite 4 „Ostern“ (R. Ellsel); Frauenfrühstück/Schauernheim; TheoLogo: Dietrich Bonhoeffer - Krieg u. Friede — Pazifismus u. Widerstand (Pfr. Dr. Kerner)

Seite 5 Christi Himmelfahrt; Abendmusik an der Geib-Orgel (29.5./Assenheim)

Seite 6 „Woche der Diakonie“ (1.-30.6.); „ah, Astrid Haag—Freche Lieder“ (11.6./Assenheim)

Seite 7 „Habemus Pastorem“: Pfarrstelle Dannstadt wieder besetzt

Seite 8 Studienfahrt 13.-19.09.22 nach Leipzig—Dresden—Görlitz

Seite 9 „Geburtsstation kann das Licht der Welt erblicken“ (Nachtrag Ökum. Hungermarsch Böhl-Iggelheim 2021)

Prot. Kirchengemeinde Böhl (Ortsteil)

Seite 10 Vorwort Pfarrer Diringer

Seite 11 Kontakt Prot. Pfarramt; Projekt Erzählcafé; Projekt Kita-Tür; Hungermarsch 2021

Seite 12-13 Berichte aus Presbyterium, Partnerschaft mit Ghana, Kita Vogelnest; Gottesdienste

Seite 14 Neue PfarrRadTour geplant; Kasualien

Seite 15-16 ***Gottesdienstpläne mit Impressum***

interessieren
informieren
ausbilden lassen
aktiv dabei sein
als Hospizbegleiter*in

Hospiz-Seminar

Was man noch tun kann, wenn nichts mehr zu machen ist.

Der Hospizdienst „Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis“ veranstaltet ein **Grund- und Orientierungsseminar** zum Kennenlernen der Hospizarbeit und zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Leben und seinem Ende.

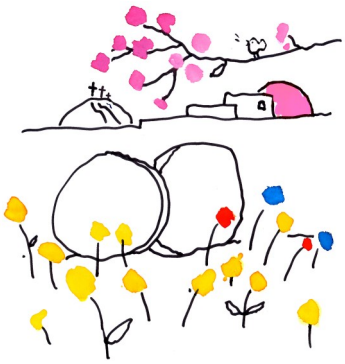
Sa. den 02. und 09.04.2022

jeweils 08:45 – 17.00 Uhr

Ökumenische Sozialstation
Kirchenstr. 16, 67105 Schifferstadt

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis

Anmeldung und Information:
Amb. Hospiz- und Palliativberatungsdienst
„Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis“
Kirchenstr.16, 67105 Schifferstadt
Tel 06235 / 457823
Mail: begleitung@hospiz-schifferstadt.de



Ostern

Nichts Neues.
Alle Jahre wieder:
Frühlingswehen,
Knospen brechen auf.

Doch unfassbar:
Der Stein ist weg!
Das gibt es doch gar nicht:
Ein Engel im aufgebrochenen Grab!

Das sind Neuigkeiten!
Wer kann damit etwas anfangen?
Zittern und Entsetzen:
Etwas ganz anderes Neues ist aufgebrochen!

REINHARD ELLSEL

Bei **TheoLogo** ist der wohl überhaupt erste Dietrich-Bonhoeffer-Videokurs online gestartet!
Ausgehend von Texten und Vorträgen Bonhoeffers, werden zentrale Themen unseres christlichen Glaubens mit aktuellen Gegenwartsfragen in Verbindung gebracht.
Bonhoeffers differenzierte Perspektiven können auch uns helfen, wenn wir beispielsweise angesichts des Ukraine-Krieges vor komplizierte Fragen und Entscheidungen gestellt werden: Ob wir "nur" beten und/oder auch Waffen liefern und einsetzen sollen?

Die einzelnen Folgen des kostenlosen Bonhoeffer-Videotutorial-Kurses sind – jeweils mit ergänzendem MindMap und Textblatt als PDF zum Download – hier zu finden: *www.theologo.de*

Frauenfrühstück

am Mittwoch, 18. Mai, 9.00-11.00 Uhr
im Prot. Gemeindehaus Schauernheim

„Operieren in der Perle Afrikas - Erfahrungen in Uganda als Anästhesistin“

Frau Dr. Kerstin Röhm ist Leiterin der Intensivstation des Marienkrankenhauses in Ludwighafen und engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiterin bei „Interplast“.

Interplast-Germany ist ein gemeinnütziger Verein, der kostenlos plastische Operationen in Entwicklungsländern durchführt. Bei den Operationen handelt es sich vorwiegend um Menschen mit Gesichtsfehlbildungen, Kiefer-, Lippen- und Gaumenspalten, schweren Verbrennungsnarben sowie Defekten durch Unfälle und Kriegsfolgen.

Frau Dr. Röhm wird uns von ihrer Arbeit an ihrem Einsatzort Uganda berichten, zu dem sie im November erneut aufbrechen wird. Neben der unentgeltlichen Arbeit der Ärzte braucht es aber auch finanzielle Unter-stützung für Medikamente und Narkosemittel. Sie wird daher ihr Honorar für diesen Zweck verwenden und hofft auf weitere Unterstützung durch Spenden.

Wir freuen uns, dass wir mit diesem Vortrag wieder einen Einstieg in unser Frauenfrühstück finden. Wie das Frühstück angeboten werden kann, als fertiger Teller oder als Büffet, entscheiden wir im Mai.

Anmeldung und Ansprechpartner*in:
Beate Özer, Tel. 06231/98585,
E-Mail: beate.oezer@evkirchepfalz.de
oder
Prot. Pfarramt 1 Schifferstadt, Tel. 06235/959353

CHRISTI HIMMELFAHRT am 26. Mai 2022

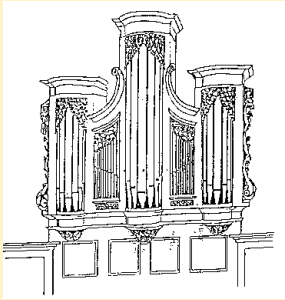
Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“. Biblische Grundlage ist neben dem Markus– und dem Lukasevangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „fantastische Reise“ verstanden. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und der spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.

Die Kirchengemeinden der Prot. Verbandspfarrei feiern an Christi Himmelfahrt einen gemeinsamen Zentralen Gottesdienst , der in diesem Jahr in Dannstadt in der Prot. Kirche stattfindet. Er beginnt um 11 Uhr, die Predigt hält Pfarrer Laun. Herzliche Einladung hierzu an Alle!

Farbglasfenster mit der Darstellung von Christi Himmelfahrt mit der Aufschrift "Himmelan!" in der Kirche von Lichtenberg an der Freiberger Mulde im Erzgebirge

Abendmusik an der Geib-Orgel in Assenheim



Prot. Kirche Assenheim
Sonntag, 29. Mai 2022
um 18.00 Uhr

An der Orgel:
Marie Sophie Goltz
(Kantorin Kirchengemeinde Rickling, Schleswig-Holstein)

Marie Sophie Goltz

studierte nach ihrem Abitur an der Hochschule für Musik in Würzburg bei Christoph Bossert (Orgel), Jörg Straube und Matthias Beckert (Chorleitung) im Bachelorstudiengang Kirchenmusik und vollendete ihre Studien an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main bei Martin Lücker (Orgel), Gerd Wachowski (Orgelimprovisation) und Winfried Toll (Chorleitung) mit dem Abschluss im Master Kirchenmusik im Jahr 2017. Sie besuchte Meisterkurse bei Christoph Bossert, Andreas Liebig, Lászlo Fassang und Balázs Szabó und unternahm in ihrer Studienzeit Orgelreisen nach Ostfriesland, Spanien und an den Berliner Dom.

Von Oktober 2017 bis Oktober 2018 war Marie Sophie Goltz als Musikalische Assistentin von Stiftskantor KMD Kay Johannsen an der Stiftskirche in Stuttgart beschäftigt.

Bis einschließlich Januar 2019 führte Marie Sophie Goltz den kirchenmusikalischen Dienst als Bezirkskantorin im Kirchenbezirk Gaildorf und in der Evangelischen Kirchengemeinde Gaildorf aus. Seit Juni 2019 ist Marie Sophie Goltz als hauptamtliche Kantorin in der Kirchengemeinde Rickling sowie im Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein tätig.

Sie unterrichtet außerdem als Dozentin für Musiktheorie und Orgel an der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte in Schlüchtern innerhalb des C-Kurses für nebenamtliche KirchenmusikerInnen in der Landeskirche Kurhessen-Waldeck sowie seit September 2019 im C-Kurs des Kirchenkreises Segeberg.

Anmeldung (Name, Adresse, Tel.-Nr.) über Tel. 06231-915124 oder per Mail: pfarramt.dannstadt@evkirchepfalz.de erforderlich. Es gelten die dann aktuellen Corona Richtlinien. Diese können Sie unserer Homepage entnehmen.

Woche der Diakonie

1.-30. Juni 2022

Diakonie ist dort, wo man sie braucht.

Unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir daran zerbrechen. Wenn wir das Gefühl haben, unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie. Wir wenden uns nicht ab, sondern sind dort, wo man uns braucht. So sind die Sozial- und Lebensberatungsstellen in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in der Pfalz und Saarpfalz auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Jeder Euro zählt. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Diakonie Pfalz
Spendenkonto IBAN:
DE50 5206 0410 0000 0025 00
Evangelische Bank eG
(GENODEF1EK1)
Stichwort: Woche der Diakonie

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz ruft vom 1. bis 30. Juni 2022 in der Pfalz und Saarpfalz zur Durchführung der Woche der Diakonie auf – sie ersetzt die bisherige Frühjahrs- und Herbstopferwoche.

Samstag, 11. Juni 2022 um 19.00 Uhr
Open Air im Kirchgarten hinter der Assenheimer Kirche

ah! Astrid Haag: Freche Lieder

Szenisch-musikalisches Programm mit Chansons ab den 20er Jahren bis heute.

Mit viel Witz und Charme, einem „jazzy“ Stoffschwein – und manchet ooch uff Baalina Dialekt, wa !? – singt und spielt Astrid Haag Lieder von Claire Waldoff, Marlene Dietrich, Zarah Leander sowie Lee Hazlewood, Thomas Pigor und vielen anderen. Auf komisch-skurrile Weise setzt Astrid Haag die Lieder in Szene, und schlägt den Zuschauer mit ihrer Stimme und ihrer spielerischen Intensität in ihren Bann.

Mit Astrid Haag – Gesang, Pantomime, Akkordeon,
Christian Schmitt - Klavier

Eine gemeinsame Veranstaltung der Prot. Kirchengemeinden Dannstadt und Assenheim mit dem KulturVerein Hochdorf-Assenheim KVHA

Habemus Pastorem

Pfarrer Tobias Laun übernimmt Pfarrstelle Dannstadt (Kirchengemeinden Dannstadt + Assenheim)

Liebe Leserinnen und Leser des KANALs 7,

ein wenig merkwürdig fühlt es sich schon an, diese Vorstellung zu schreiben. Denn der der KANAL 7 lag, seit ich mich erinnern kann, immer schon im Esszimmer meines Elternhauses in Schifferstadt. Mich nun selbst als neuer Pfarrer in Dannstadt und Assenheim hier vorzustellen ist daher etwas Besonderes für mich.

Geboren wurde ich 1990 in München. Aufgewachsen bin ich im rheinhessischen Nierstein und seit 1995 dann in Schifferstadt. Kirche in all ihrer Vielfalt spielte schon früh eine wichtige Rolle in meinem Leben. Mit einer katholischen Theologin als Mutter und einem protestantischen Presbyter als Vater spielte Glaube, spielte kirchliches Leben immer schon eine wichtige Rolle zuhause. Geprägt hat mich in meiner Jugend hier insbesondere die Jugend - und Freizeitarbeit in CVJM und Kirchengemeinde. Kirche wurde für mich dort als Jugendlicher zum ersten Mal als wirkliche gelebte Gemeinschaft greifbar – eine Erfahrung die heute noch große Bedeutung für mich hat.

Zwischenzeitlich habe ich in Mainz und Leipzig Theologie studiert. Eine prägende und wichtige Zeit für mich, bietet doch gerade das Theologiestudium die Chance, sich mit den existentiellen Fragen um Gott und die Welt auseinanderzusetzen. Insbesondere die theologische Auseinandersetzung mit Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer, aber auch die praktisch-theologische Beschäftiung damit, wie Glaube ganz konkret wird, waren für mich hier Schwerpunkte. Im Anschluss an das Studium durfte ich im Vikariat Erfahrungen im Unterrichten an Grund- und Berufsbildender Schule in Altrip und Ludwigshafen sammeln, in der Prot. Kirchengemeinde in Altrip die Aufgaben und Vollzüge des Pfarrberufs kennenlernen und einüben und im Evangelischen Büro in Mainz Einblicke an der Schnittstelle von Kirche und Politik gewinnen. Im Februar dieses Jahres konnte ich mein Vikariat schließlich erfolgreich mit dem bestandenen II. Theologischen Examen abschließen.

Nach Dannstadt und Assenheim komme ich nicht alleine. Mit mir werden meine Frau Tabea und unser zweijähriger Sohn Justus ins Pfarrhaus einziehen. Gemeinsam freuen wir uns hier in der neuen Lebenssituation Fuß zu fassen. Ganz persönlich freue ich mich als Pfarrer in Dannstadt und Assenheim anzukommen. Die Orte und Menschen kennenzulernen und hier vor Ort kirchliches Leben mitzugestalten. Auch auf den Austausch über die Ortsgrenzen hinaus freue ich mich und bin gespannt, die Verbandspfarrei aus neuer Perspektive kennenzulernen. Ich freue mich, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern, ins Gespräch zu kommen, zu singen und die ganze Vielfalt des Gemeindelebens zu erfahren.

Ihr Tobias Laun

Ordination

Am 26. Juni wird Tobias Laun als Pfarrer ordiniert, also offiziell zum Dienst in der Kirche beauftragt und bevollmächtigt. Der Festgottesdienst mit Dekan Markus Jäckle wird um 14 Uhr in der Prot. Kirche in Dannstadt stattfinden. Im Anschluss laden wir noch herzlich ins Gemeindehaus ein.

Die Ordination ist die kirchliche Beauftragung zum öffentlichen Dienst an Wort und Sakrament. Pfarrerinnen und Pfarrer erhalten also durch die Ordination die Rechte und Pflichten des Amts, das sie bekleiden. Doch nicht nur Pfarrerinnen und Pfarrer, sondern auch Diakoninnen und Diakone, oder auch ehrenamtliche Prädikantinnen und Prädikanten werden ordiniert.

STUDIENFAHRT
13. BIS 19. SEPTEMBER 2022

Die Studienfahrt umfasst
zwei Übernachtungen in Leipzig mit Innenstadtrundgang und Stadtrundfahrt, Besuch der Thomaskirche und Gespräch mit dem ehemaligen Thomaskirchenpfarrer Christian Wolff, einen Besuch bei der evang. Partnergemeinde in Köthen, einen kurzen Aufenthalt in Halle mit Besuch der Franckeschen Anstalten und Informationen über den Stifter August Hermann Francke, seine Frömmigkeit und sein diakonisches Handeln;
außerdem **vier Übernachtungen in Dresden** mit Innenstadtrundgang und Stadtrundfahrt, Führung in der Frauenkirche und Gespräch mit dem Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt sowie einen Ausflug nach Herrenhut zur Brüdergemeine mit Informationen über deren Entstehung und Wirkung sowie den bekannten Stern und weiter nach Görlitz, dort u.a. Gespräch mit Pfarrerin Dörte Paul, Besuch des Gottesdienstes in der Frauenkirche in Dresden.
Rückfahrt mit Aufenthalt in Eisenach (Imbiss, evtl. Besichtigung von Bachhaus oder Lutherhaus.

Kosten für Teilnehmende pro Person:
im Einzelzimmer 1.025,00 Euro
im Doppelzimmer 880,00 Euro
Weitere Kosten entstehen für Tagesverpflegung sowie den freien Tag in Dresden und den Aufenthalt in Eisenach am Rückreisetag.

Reiseleitung:
Dekan i.R. Hans Scheffel,
Kallstadter Straße 7,
67117 Limburgerhof
Tel. 06236-4 627 8 83
scheffelhans@gmx.de

Veranstalter:
Hoffmann Reisen GmbH,
Busreisen Hellermann,
76646 Bruchsal-Büchenau
in **Zusammenarbeit** mit der Protestantischen Kirchengemeinde Limburgerhof.

Bitte melden Sie sich an bei Dekan i.R. Hans Scheffel, telefonisch oder per Mail. Die **verbindliche Anmeldebestätigung** erhalten Sie dann von der Firma Hellermann zu Jahresbeginn 2022.
Etwa 30 Personen können mitreisen. Alle Anmeldungen werden nach Reihenfolge notiert, ggf. auch auf einer Warteliste.
Nähere Informationen zur Abfahrtszeit und zum Treffpunkt erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn der Reiseleitung.

Geburtsstation kann das Licht der Welt erblicken

Traditionsgemäß am letzten Sonntag im Januar war es auch dieses Jahr wieder soweit - der Erlös des letztjährigen Böhl-Iggelheimer Hungermarsches wurde an den Projektpartner übergeben.

Unter dem Motto „Sicherer Start ins Leben“ wurden im vergangenen Jahr Spenden für den Aufbau einer Geburtsstation in Koudougou/Burkina Faso gesammelt. Nachdem im Jahr 2020 fast alle Informationsveranstaltungen in Schulen, Gottesdiensten, Frauenkreisen usw. der Pandemie zum Opfer fielen konnte ein großer Teil davon 2021 wieder aufgenommen werden. Die gute Resonanz auf diese Veranstaltungen spiegelte sich im Spendenergebnis ebenso wider wie auch private Sammelaktionen im Familien- und Bekanntenkreis.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Übergabe nicht wie sonst üblich in einer Feierstunde, sondern nur im kleinen Rahmen in Form eines Zoom-Meetings stattfinden.

Eine Aufzeichnung der Spendenübergabe ist über unsere Internetseite www.hungermarsch-boehl-iggelheim.de verlinkt, so dass alle Interessierten die Gelegenheit haben sich die Veranstaltung im Nachhinein anzusehen.

Nach einem Grußwort von Bürgermeister Peter Christ wurde das bis dahin gut behütete Geheimnis gelüftet. Dank zahlreicher Spenden konnten wir den stolzen Betrag von

86.377,23 €

an Regina und Gerhard Schackert vom Freundeskreis Burkina Faso Schifferstadt übergeben werden.

Beide waren zusammen mit Clarisse Kantiono (Präsidentin das ´Centre OASIS´ in Koudougou) und deren Tochter Dr. Reine Kanzie (zukünftige leitende Ärztin der Geburtsstation) sichtlich bewegt von der großen Hilfsbereitschaft, was sie ihren Dankesworten zum Ausdruck brachten.

Das Projekt selbst ist seit einigen Jahren in der Planung und erste dringende Arbeiten an dem ehemaligen Krankenhausgebäude wurden inzwischen durchgeführt. In dem leerstehenden Gebäude auf dem Gelände des Centre OASIS sollen ab März 2022 die Baumaßnahmen für die Geburtsstation beginnen. Die an den Freundeskreis Burkina Faso Schifferstadt übergebenen Spendengelder werden nach Baufortschritt zur Rechnungsbegleichung nach Burkina Faso transferiert. Parallel zu den Baumaßnahmen wird sukzessive die benötigte medizinische Ausstattung der Geburtsstation angeschafft. Dabei sind auch gebrauchte Geräte und Hilfsmittel aus Deutschland sehr willkommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die der letztjährigen Aktion ihr Vertrauen geschenkt und diese mit ihrer Spende unterstützt haben. Sie haben damit einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass die Geburtsstation in absehbarer Zeit „das Licht der Welt“ erblicken kann.

Bereits an dieser Stelle möchten wir auf unser Hungermarschprojekt 2022 hinweisen mit dem wir die Stiftung „Weg der Hoffnung“ aus Mainaschaff bei der Einrichtung und Ausstattung einer Ausbildungswerkstatt für junge Menschen mit Behinderung in Kolumbien unterstützen wollen.

Mehr Informationen zu diesem Projekt gibt es in Kürze auf unserer Homepage (www.hungermarsch-boehl-iggelheim.de). Dort können Sie dann auch online spenden und sich für unseren digitalen Newsletter anmelden mit dem wir regelmäßig über unsere Arbeit informieren.

Auch wenn sich in der Vergangenheit vieles verändert hat, eines bleibt: Die Garantie, dass ihre Spenden wie gewohnt ohne Abzug und unmittelbar in die Arbeit der Projekte fließen.

Bernd Kiefer, Ökumenischer Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V.

Aus der

Kirchengemeinde

Böhl

Monatsspruch April 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündetet ihnen: „ Ich habe den Herrn gesehen!“ Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.
(Johannes 20,18)

Monatsspruch Mai 2022

Mein Lieber, ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.
(3. Johannes 2)

Monatsspruch Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.
(Hoheslied 8,6)

Liebe Gemeinde,

„Mein Lieber, ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.“

Diese Worte des Monatsspruches für den Mai passen in unsere Zeit wie die berühmte Faust aufs Auge! Denn:

„Wohlergehen und Gesundheit“ - wer kann das nicht brauchen, in diesen Tagen, in der die Corona-Inzidenz mal wieder durch die Decke geht—und immer noch Menschen an dieser Seuche sterben, auch in unserer Gemeinde. Wenn dieser KANAL 7 erscheint, werde ich eines der Opfer gerade beerdigt haben!

„Wohlergehen und Gesundheit“ - auch in einem ganz anderen Zusammenhang ist dieser Wunsch aktuell und dringend geworden. Denn gar nicht soo weit weg von uns, in der Ukraine, ist das „Wohlergehen und die Gesundheit“ zum Luxusgut geworden für Menschen, die täglich um ihr Leben fürchten müssen.

Gerade mit dem Blick auf dieses Kriegsgebiet, ist mir noch ein anderer Satz aus dem 3. Johannesbrief wichtig geworden:

„Mein Lieber, nimm nicht das Böse zum Vorbild, sondern das Gute!“ (Vers 11)

Diese Mahnung zu hören - und sie zu beachten - fällt vielen Menschen im Moment ziemlich schwer. Mir auch! Denn zu groß ist die Versuchung, das Böse mit Bösem zu vergelten, und mit geballter militärischer Macht ordentlich dazwischen zu schlagen!

Zu groß ist die Versuchung, diejenigen zu töten und zu vernichten, die anderen Tod und Vernichtung bringen.

Während ich diese Zeilen schreibe, weiß ich nicht, ob zum Erscheinen des neuen KANALs 7 alle Beteiligten besonnen geblieben sind - und eine weitere Eskalation des Konfliktes verhindert haben.

Während ich diese Zeilen schreibe, weiß ich aber auch nicht, wie lange wir es noch ertragen, den Bildern von Tod und Zerstörung zuzusehen, ohne noch einschneidendere Maßnahmen zu ergreifen.
Denn, was getötet wird, sind oft Menschen, die nichts anderes wollten als in Frieden zu leben. Und was da zerstört wird, sind nicht „nur“ Geräte und Gebäude, sondern auch die Werte von Mitmenschlichkeit, Respekt und Geltung des Rechts, auf denen unsere weltweite Gemeinschaft letztlich basiert.

Wir haben in unserer Gemeinde keine außerordentlichen Friedensgebete. Aber seit beginn des Krieges in der Ukraine ist jeder unserer Gottesdienste ein Gebet für den Frieden.

Und ich lade alle ein, mitzubeten - in der Kirche, Zuhause, oder wo auch immer, damit wieder Frieden werden kann - und das Böse nicht zum Vorbild wird für das Handeln derer, die gut sein wollen.

Ihr und euer,

Markus Diringer, Pfarrer

Das Prot. Pfarramt, Kirchenstr. 1a, ist erreichbar per:

Telefon: 06324 / 7 68 17
Fax: 06324 / 97 98 76
E-Mail: protpfarramtboehl@t-online.de
Homepage: www.protkirchengemeindeboehl.de

Bürozeit von Gemeindesekretärin Pickard:
Mittwochs von 15.00-17.00 Uhr
Während der Bürozeit von Frau Pickard ist in der Regel sicher jemand im Büro anzutreffen.

Bauverein
Protestantische Kirche Böhl e.V.

Projekt „Erzählcafé“

Wie bereits angekündigt ,wird das Projekt „Erzählcafe“ endlich wahr!

Starten wollen wir am:

Mittwoch, dem 27.04.2022,

ab 14.30 Uhr

im Prot. Gemeindehaus in der Schulstraße 36

Alle, die möchten, sind willkommen, in netter Gesellschaft einen Nachmittag ganz ungezwungen mit Kaffee, Brezeln und Getränken zu verbringen .

Damit wir vorab planen können, ist es notwendig, sich bei Fam. Gilster, Tel. 06324/6941, bis zwei Tage vorher anzumelden.

Die zu dem Zeitpunkt gültigen Coronaregeln sind zu beachten.

Projekt „Kirchentür“

Dank der großzügigen Unterstützung des Bauvereins konnte die Tür am Seiteneingang der Kirche nicht nur *repariert*, sondern gleichzeitig auch von Grund auf saniert werden.

Dafür stellte der Bauverein mehr als 7.000,- € zur Verfügung! Die Kirchengemeinde bedankt sich herzlich beim Verein und bei allen, die ihn unterstützen!

Regelmäßige Zusammenkünfte April-Juni 22

Frauenfrühstück	Die Gruppen und Kreise treffen sich wieder, sobald die Coronapandemie dies zulässt! Die Treffen erfolgen dann nach Absprache!
Senioren- + Frauenbund-nachmittag	
Besuchsdienst	
TonArt	
Kirchenchor	
Presbyterium	

Wenn nicht anders vermeldet, finden die Zusammenkünfte im Prot. Gemeindehaus in der Schulstr. 36 statt!

Hungermarsch 2021
„Sicherer Start ins Leben“

Im Rahmen einer -bedingt durch die Corona-Pandemie- virtuellen Scheckübergabe am 31. Januar 2022 wurde der 46. Ökumenische Hungermarsch Böhl -Iggelheim erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Dank zahlreicher Spenden konnten die beiden Vereinsvorsitzenden Bernd Kiefer und Uschi Münster den stolzen Betrag von **86.377,23 €** an Regina und Gerhard Schackert vom *Freundeskreis Burkina-Faso Schifferstadt* übergeben.

Allen, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben, sagen wir **HERZLICHEN DANK**!

Einen ausführlichen Bericht finden Sie im überregionalen Teil dieses KANALs 7!

Bernd Kiefer

Ökumenischer Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V.

Aus dem Presbyterium

Am Donnerstag, dem 10. März, traf sich das Presbyterium der Kirchengemeinde zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Bezirkskirchenrat des Dekanats Speyer im Prot. Gemeindehaus.

Thema der Sitzung war die Sanierung und Neugestaltung des Innenraumes unserer Kirche in Böhl.

Dazu hatte das Presbyterium einen Antrag beim Bezirkskirchenrat auf kirchenaufsichtliche Genehmigung gestellt und diesem Antrag ein Konzept beigefügt, wie der Innenraum gestaltet werden könnte und wie dies zu finanzieren sei.

Leider konnte sich der Bezirkskirchenrat (BKR) vorerst nicht dazu entschließen, dieses Projekt zu genehmigen. Stattdessen hatten sich in diesem Gremium einige Fragen ergaben, die am besten vor Ort geklärt werden sollten.

Nachdem mehrere Anläufe, sich in Präsenz zu treffen, zuvor an den Coronaumständen gescheitert waren, war es dann schließlich soweit, dass man sich treffen konnte.

Das Interesse des BKR war groß, was man u.a. daran sehen konnte, dass auch die Mitglieder des erweiterten BKR anwesend waren.

Nach einer ausgiebigen Besichtigung der Kirche und auch des Gemeindehauses war dann Zeit für eine kurze Präsentation des Konzeptes durch das Presbyteriums und die Erörterung der Fragen des BKR. Dabei erfolgte ein reger Austausch, der doppelt so lange dauerte als die $1^1/_2$ Stunden, welche eigentlich für dieses Thema angesetzt waren.

Dabei wurde klar, dass das Projekt weitere Kreise ziehen wird, da man aufgrund des vorgestellten Konzeptes im BKR der Meinung ist, dass auch die Verbandspfarrei in die Planung mit einbezogen werden sollte.
Dies wird in den nächsten Wochen und Monaten geschehen—und man darf gespannt sein, welchen weiteren Verlauf die Diskussion nehmen wird.

Natürlich werden wir auch hier im KANAL 7 darüber berichten.

Markus Diringer

Partnerschaft mit Ghana

Eine Geschichte aus Ghana

6 Männer sitzen in einem Boot. Ihr Ziel ist das jenseitige Ufer. Der Fährmann rudert. Er wird ja dafür bezahlt. In der Mitte des Flusses ist die Strömung sehr stark. Der Fährmann müht sich ab und kommt doch kaum voran. Genug Ruder wären ja vorhanden. „Mir schenkt auch keiner was“, denkt sich der Dicke. „Ich habe meine eigenen Probleme“, denkt sich ein anderer. Und ein Dritter meint: „Soll der doch schuften. Ich habe ihn ja bezahlt“. Die anderen bemerken die Not gar nicht erst. Jeder hat seine eigenen Sorgen. Jeder trägt seine eigenen Lasten. So ist das Boot wie ein Symbol für die Kirche Jesu. Alle Christen sitzen in dem selben Boot. Und viele denken: Der Fährmann wird’s schon richten. Er wird ja bezahlt. Aber alleine schafft er es nicht. Nur wenn alle, die im Boot sind, zupacken, geht es wirklich vorwärts.

Meine Gedanken dazu: Ich finde, unsere Freunde in Ghana haben da ein schönes Bild entworfen. Wie oft beklagen wir doch selbst, dass mehr gemacht werden müsste in der Kirche, bessere Angebote, auch für die Jüngeren und vieles andere. Und oft meinen wir, dass es der Steuermann mal richten soll. Der Steuermann kennt das Ziel und weiß wie es erreicht werden kann. Aber unsere Freunde sagen: Nur gemeinsam schaffen wir es gegen die stärker werdende Strömung. Nur wenn jede und jeder die persönlichen Begabungen einsetzt, bringen wir unser Boot weiter zum Ziel. Und so dürfen und können wir uns alle einbringen, damit diese Kirche Jesu eine Lebendige wird.

In diesem Sinne: Ein frohes gemeinsames Rudern—auch und gerade gegen den Strom der Zeit, wünscht Ihnen

Ruth Prohl

(Mitglied des Ghana-Arbeitskreises der beiden Protestantischen Kirchengemeinden Böhl und Iggelheim)

Kindertagesstätte „Vogelnest“

Auch im „Vogelnest ist die neue Welle der Pandemie angekommen—und inzwischen auch wieder (fast) abgeflaut. Etliche Kinder und Mitarbeitende waren positiv getestet—und mussten ein Zeit lang auf den Besuch in der Kita verzichten. Zum Glück ist bisher jedoch noch niemand ernsthaft erkrankt.

Unser Wasserschaden:

Zu einem Dauerbrenner entwickelt sich unser Heizungswasserschaden. Verschiedene Untersuchungen durch die beauftragte Firma und einen Gutachter der Versicherung kamen zu dem Schluss, dass eine größere Bodenfläche geöffnet werden muss, um die entstandenen Schäden fachgerecht zu beheben.

Dazu werden wir in der Kita einiges umorganisieren müssen, da auch die Küche von den anstehenden Sanierungsmaßnahmen betroffen sein wird. Sobald wir Konkreteres wissen, werden wir die Eltern informieren und natürlich auch hier im KANAL 7 weiter darüber berichten!

Vorsichtige Schätzungen gehen davon aus, dass die Arbeiten bis zum Ende des aktuellen Kindergartenjahres - also bis zum Sommer - dauern werden.

Die Gottesdienste in unserer Gemeinde

Nachdem die staatlichen Regelungen zur Bekämpfung der Pandemie weitgehend abgemildert oder sogar ausgesetzt wurden, wird auch das Presbyterium der Kirchengemeinde die bisher geltenden Regeln für den Gottesdienstbesuch und für Gemeindeveranstaltungen überprüfen.

Dazu fand zum Zeitpunkt der Drucklegung KANALs 7 nach der gemeinsamen Sitzung mit dem Bezirkskirchenrat noch keine neue Presbytersitzung statt.

Es zeichnet sich jedoch ab, dass unsere Kirchengemeinde angesichts der sehr hohen Inzidenzen und der hoch ansteckenden Omikronvariante eher einen vorsichtigen Kurs fahren wird.

Für die Gottesdienste bedeutet dies konkret, dass wir sie einstweilen weiterhin mit Abstand und Maske feiern werden. Wir werden auch weiterhin nur im eingeschränkten Umfang singen. Eine Anmeldung wird, wie in den letzten Wochen bereits schon, bis auf Weiteres nicht nötig sein. Ebenso unterbleibt einstweilen die Erfassung der Adressen und des Impfstatus.

Die bisherige Praxis hat gezeigt, dass Gottesdienstbesucherinnen und –besucher dazu neigen, über einen ausreichenden Impfschutz zu verfügen, mit dem sie in verantwortlicher Weise sich und andere vor Unheil bewahren können.

Da inzwischen der Frühling eingezogen ist, werden wir die Gottesdienste auch ganz regulär wieder in der *Kirche* feiern. Zahlreiche Rückmeldungen zeigen, dass die Kirche in Pandemiezeiten ohnehin gegenüber dem Gemeindehaus bevorzugt wird.

Selbstverständlich gelten auch weiterhin die bekannten Schutzmaßnahmen! Wir hoffen, dass wir hier in nicht allzu weiter Ferne wieder in so etwas Ähnliches wie die vorher gewohnte Normalität zurückkehren können!

Markus Diringer

Neue PfarrRadTour geplant!

Olavsweg

Die PfarrRadTour 2021 auf dem Lutherweg hat eine sehr positive Resonanz gefunden. Der Bericht darüber wurde z.T. sehr aufmerksam gelesen und Pfarrer Diringer erreichten viele Fragen zu seiner Tour, die zu vielen interessanten Gesprächen führten. Nachdem die Coronaregeln gelockert werden, ist nun auch der schon länger geplante Vortrag in Reichweite gerückt.

Dadurch ermutigt, wird sich Pfarrer Diringer in diesem Jahr einer neuen Herausforderung stellen.

Und auch dieses Jahr wird er wieder auf den Spuren eines Menschen unterwegs sein, der eine wichtige Rolle für die Christenheit in Europa spielte, auch wenn sein Name hierzulande inzwischen nur noch einem ausgewählten Kreis von Menschen etwas sagt.

Die Rede ist vom *Olav Haraldson*. Er ist der Nationalheilige Norwegens, da er vor rund 1.000 Jahren den Grundstein für ein christliches Reichskönigtum in Skandinavien gelegt haben soll!

Nachdem er als Märtyrer für seine Sache gefallen war, wurde er in Nidaros, dem heutigen Trondheim, begraben. Sein Grab wurde bald zur wichtigen Pilgerstätte (im Mittelalter die zweitwichtigste nach Santiago de Compostela (Ziel des Jakobsweges).

Heute steht an dieser Stelle der Nidarosdom, der als größtes mittelalterliches Bauwerk Skandinaviens gilt.
Zu diesem Ziel hin führt ein Netz von Olavswegen, das sich in Norwegen von Süd nach Nord und bis an die schwedische Ostküste spannt.

Der Hauptweg führt über 680 km in nördlicher Richtung von Oslo nach Trondheim, durch das landschaftlich sehr reizvolle Gudbrandsdal und über das berühmte Dovrefjell. Dieser Weg soll die erste Hälfte der diesjährigen PfarrRadTour ausmachen.

Der zweite Teil soll dann in südlicher Richtung von Bodö (Tor zu den Lofoten) wiederum nach Trondheim führen und wird ungefähr so lang sein, wie der erste Teil.

Insgesamt ist eine Strecke von 1.250 km geplant, die Pfarrer Diringer in rund 3 Wochen bewältigen möchte.

Nachdem die PfarrRadTour auf Luthers Spuren für den Bauverein einen Erlös von rund 8.000,- € erbrachte, wird Pfarrer Diringer auch in diesem Jahr wieder „Kilometergeld“ für die Innenrenovierung der Kirche sammeln. Mehr dazu lesen Sie im nächsten KANAL 7.

Red.

Verstorben ist:

Anita Bierach, geb. Heiberger **(80)**

Günter Herter (82)

Erna Portuné, geb. Volkmer **(85)**

Vera Reichling, geb**. Volkmer (62)**

JESUS CHRISTUS SPRICHT:
„ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN!
WER AN MICH GLAUBT, WIRD LEBEN,
AUCH WENN ER STIRBT!“

Kirchendiener/in (m/w/d) gesucht!

Unsere Kirchendienerin, Fr. Gisela Fischer, wird mit Ablauf des ersten Quartals des Jahres in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen.

Sie hat diese schöne Aufgabe mehr als 11 Jahre mit großer Hingabe erfüllt, nun aber schweren Herzens beschlossen, sie in jüngere Hände zu legen.

Daher sucht die Prot. Kirchengemeinde mit Beginn des zweiten Quartals eine/n Nachfolger/in!

Die Tätigkeit umfasst drei Wochenstunden und wird nach den geltenden Richtlinien der Landeskirche vergütet.

Bei Interesse oder für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das:

Prot. Pfarramt Böhl, Pfarrer M. Diringer, Kirchenstraße 1a, 67459 Böhl-Iggelheim, Tel. 06324-76817, Fax: 06324-979876, E-Mail: pfarramt.boehl@evkirchepfalz.de.

Gottesdienstplan 1

TAG	Böhl	Iggel-heim	Dann-stadt	Assen-heim	Fußgön-heim	Schauern-heim	Schifferstadt Gustav-Adolf-K.	Schifferstadt Lutherkirche
Samstag **02.04.22**	---	---	---	---	---	---	18.00 E	---
Judika **03.04.22**	10.10 D	10.00 WP	10.00 TL	8.50 TL	**Moderner Gottesdienst Punkt11 in Fußgönheim** 11.00 (2G) ☺		**Konfirmation 1** 9.30 E **Konfirmation 2** 11.00 E	---
Palmarum **10.04.22**	10.10 D	Dunkel-Hirmer 10.00	Keinath 8.45	Keinath 10.00	---	10.10 Barth	**Konfirmation 3** 9.30 E **Konfirmation 4** 11.00 E	---
Gründonnerstag **14.04.22**	19.00 D	---	18.00 TL	---	19.10 K	18.00 K	19.00 E	---
Karfreitag **15.04.22**	10.10 D	10.00 WP	8.45 TL **Ökum. Andacht i. d. Friedhofskapelle** 17.00 Dannst.Ökum.	10.00 TL	10.10 K	9.00 K	10.00 W **Liturgische Feier** 15.00 E	---
Ostersonntag **17.04.22**	**Osternacht** 6.00 D 10.30 D	**Osternacht** 6.00 Team 10.00 WP	**Osterandacht** 6.00 Team 10.00 TL	---	---	---	**Osternacht (1)** 6.00 E 10.00 W	---
Ostermontag **18.04.22**	***10.00 Uhr*** *Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandspfarrei in der Gustav-Adolf-Kirche in Schifferstadt / Pfr.Weidemann*							
Quasimodogeniti **24.04.22**	10.10 D	10.00 WP	11.00 TL	10.00 TL	10.10 Barth	---	10.00 E	---

Aktuelle Änderungen aufgrund der Corona-Situation entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN: **L = Lektor/in od. Prädikant/in** **= mit Taufe/n** **= mit Chor** ☺ **= mit Kindergottesdienst** **= mit Abendmahl**

(1) = anschließend Osterfrühstück

D = Pfr. Diringer, Böhl
WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim
K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim
TL = Pfarrer Laun, Dannstadt + Assenheim
Pf = Gemeindediakonin Pfeiffer, Dannstadt + Assenheim
E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt
W = Pfr. Weidemann, Schifferstadt

Herausgeber: Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 8.300 Exemplare
Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / E-Mail: verbandspfarrei@evkirche-schifferstadt.de / Bürozeiten: Mo, Mi + Do 10-13 Uhr

Gottesdienstplan 2

TAG	Böhl	Iggel-heim	Dann-stadt	Assen-heim	Fußgön-heim	Schauern-heim	Schifferstadt Gustav-Adolf-K.	Schifferstadt Lutherkirche
Miserik. Domini **01.05.22**	10.10 D	10.00 WP	10.00 TL	8.50 TL	---	10.10 K	10.00 W	---
Jubilate **08.05.22**	Jakubowski 10.10	Kaufmann 10.00	Abel-Pohlack 10.00	Maier 10.00	**Moderner Gottesdienst Punkt11 in Fußgönheim** 11.00 (2G) ☺		Lill 10.00	---
Samstag **14.05.22**	**Abendgd. mit Konfis** 19.00 D	---	---	---	---	---	---	---
Kantate **15.05.22**	10.10 D	10.00 WP	10.00 TL	8.50 TL	---	10.10 K	Bühler 10.00	---
Rogate **22.05.22**	10.10 E	Hahn 10.00	11.00 Pf	10.00 Pf	10.10 K	---	10.00 W	---
Chr.Himmelfahrt **26.05.22**	***11.00 Uhr*** *Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandspfarrei in der Prot. Kirche in Dannstadt / Pfr. Laun*							
Exaudi **29.05.22**	Hahn 10.10	10.00 WP	Kaufmann 10.00	**Gld.Konfirm.** 10.00 TL	---	10.10 Barth	Lill 10.00	---
Pfingstsonntag **05.06.22**	10.10 D	**Vorstell. Vikarin** 10.00 WP	10.00 TL	8.50 TL	10.10 K	9.00 K	+ 10.00 W	---
Pfingstmontag **06.06.22**	11.00 D	***11.00 Uhr*** *Ökum. Gottesdienst am Mittellache Weiher zwischen Dudenhofen und Schifferstadt / Pfr. Erlenwein*						
Trinitatis **12.06.22**	10.10 D	**Taufgottesdienst** 10.00 WP	**Gld.Konfirm.** 10.00 TL	Bühler 10.00	---	10.10 K	Lill 10.00	---
1.So.n.Trinitatis **19.06.22**	Hahn 10.10	10.00 WP	8.45 Pf	10.00 Pf	10.10 Barth	---	10.00 E	---
2.So.n.Trinitatis **26.06.22**	**Konfirmation 2** 14.00 D	**Konfirmation 1** 9.30 D	**Ordination von Pfr. Laun in der Prot. Kirche Dannstadt** 14.00 Dekan Jäckle		---	10.10 K	10.00 W	---
3.So.n.Trinitatis **03.07.22**	**Konfirmation 3** 9.30 D	**Konfirmation 4** 14.00 D	11.00 E	**Kerwegd.** 10.00 TL	**Open Air-Gottesdienst 50 Jahre VG Rathausplatz in Maxdorf** 11.00		10.00 E	---

Aktuelle Änderungen aufgrund der Corona-Situation entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN: **L = Lektor/in od. Prädikant/in** **= mit Taufe/n** **= mit Chor** **☺ = mit Kindergottesdienst** **= mit Abendmahl**

D = Pfr. Diringer, Böhl
WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim
K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim
TL = Pfarrer Laun, Dannstadt + Assenheim
Pf = Gemeindediakonin Pfeiffer, Dannstadt + Assenheim
E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt
W = Pfr. Weidemann, Schifferstadt

Herausgeber: Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 8.300 Exemplare
Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / E-Mail: verbandspfarrei@evkirche-schifferstadt.de / Bürozeiten: Mo, Mi + Do 10-13 Uhr